

# 20 Jahre im Dienst der Ärmsten

Seit 20 Jahren engagiert sich „Iniciativ Angola“ mit Pfarrer Hanzej Rosenzopf für Menschen in der Dritten Welt. 1,1 Millionen Euro wurden gesammelt.

Von Ulrike Greiner

Im vergangenen Mai konnte der Verein „Iniciativ Angola“, dessen Vorstandsvorsitzender der engagierte Pfarrer Hanzej Rosenzopf ist, einmal an sich denken. Man feierte das 20-jährige Bestehen der Hilfsorganisation. Aber wie es bei diesem Verein so üblich ist, war auch dieses Fest nicht eigennützig. Man lud zu einem Benefizkonzert in den Kulturdom Danica nach St. Primus, wobei die Spendeneinnahmen auch diesmal zu hundert Prozent verschiedenen Projekten in Angola zugutekamen.

Im Jahr 1996 erzählte Zvonka Mikec, eine Schwester und Missionarin des Don-Bosco-Ordens, von den tristen Lebensumständen der Kinder und Jugendlichen in Angola. Der südwestafrikanische Staat gehört zu den ärmsten Ländern der



Hanzej Rosenzopf (rechts) und Karlheinz Fessl mit dem neuen Kalender SCHILD

Erde. Weniger als zwei Drittel der Kinder besuchen eine Schule. Die Sterblichkeitsrate von Kindern unter fünf Jahren ist die zweithöchste der Welt. Ein Drittel der Bevölkerung ist noch heute teilweise oder vollständig von ausländischen Nahrungsmittelhilfen abhängig.

Was anfangs noch eine solidarische Initiative war, mündete dann 2004 endgültig in die Gründung des Vereins, der inzwischen auf mehr als 200 Mit-



glieder angewachsen ist und das Spendengütesiegel erhalten hat. In enger Kooperation mit Don-Bosco-Schwestern und Salesianern Don Boscos, in denen man verlässliche Partner vor Ort gefunden hat, werden derzeit elf Bildungs-, Gesundheits- und Sozialprojekte in Angola unterstützt.

**Auch junge Menschen** weiß Hanzej Rosenzopf für die Initiative zu begeistern. Das Som-

mervolontariat ermöglicht jungen Menschen zwischen 18. und dem 35. Lebensjahr, einen vier- bis achtwöchigen karitativen Einsatz in Angola. Aber auch Volontariatseinsätze bis zu einem Jahr sind möglich.

Seit vielen Jahren legt der Verein „Iniciativ Angola“ einen Wandkalender auf, der um eine Mindestspende von zehn Euro erhältlich ist. Für das Jahr 2017 lautet das Motto „Meine Träume - I Moje sanje“ und spürt in

Fotografien und Statements den Träumen junger Angolaner nach, die der Verein mit seiner Arbeit unterstützt. Der Kalender wurde vom Klagenfurter Fotografen Karlheinz Fessel, der das Land bereist hat, und der Agentur „ilab crossmedia“ gestaltet.

Für die Zukunft hat Rosenzopf ein großes Ziel: möglichst vielen Menschen medizinische Grundversorgung und Bildung zuzuführen.